

Immer mehr Unternehmen integrieren flinc in ihr betriebliches Mobilitätsmanagement

VAUDE und BOSCH setzen auf die flinc-Unternehmenslösung

Ludwigshafen, 10. Juli 2012 – Pro Jahr ist der durchschnittliche KFZ-Berufspendler auf seinem Weg an den Arbeitsplatz und zurück rund 8000 Kilometer unterwegs. Bei den 20 Millionen Pendlern in Deutschland summieren sich die jährlich zurückgelegten Wege zu 160 Milliarden Kilometern, das entspricht in etwa vier Millionen Erdumrundungen pro Jahr. Betriebliches Mobilitätsmanagement und insbesondere die Bildung von Fahrgemeinschaften bieten riesige Einsparpotenziale für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, wie die kürzlich veröffentlichte Studie „Mobilitätsmanagement und die Förderung von Fahrgemeinschaften in Unternehmen“ der in Ludwigshafen ansässigen flinc AG (www.flinc.org) eindrucksvoll beweist:

Die vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz unterstützte Studie kommt zu dem Ergebnis, dass sich alleine in Deutschland jährlich mehr als 700 Millionen Euro sowie mehr als 1,1 Millionen Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ einsparen lassen könnten, wenn Arbeitnehmer und Arbeitgeber die Bildung von betrieblichen Fahrgemeinschaften fördern würden.

Immer mehr Unternehmen setzen auf nachhaltige, kostengünstige und umweltschonende Mobilität und unterstützen aktiv die Einführung neuer und moderner Mobilitätsservices, so etwa VAUDE und BOSCH, die die flinc-Unternehmenslösung bereits für ihr betriebliches Mobilitätsmanagement einsetzen.

Pressemeldung



Antje von Dewitz, Geschäftsführerin von VAUDE, setzt auf die Mobilitätslösung von flinc.



Der Unternehmensstandort von VAUDE in Obereisenbach.

Quelle: VAUDE

Der Outdoor-ausrüster VAUDE aus dem ober-schwäbischen Obereisenbach nutzt flinc bereits seit April 2012. Hilke Patzwall, zuständig für die Bereiche Umwelt und Nachhaltigkeit bei VAUDE: „Mit flinc haben wir das perfekte Instrument gefunden, um die Organisation von Fahrgemeinschaften einfacher und attraktiver zu gestalten.“ Auch das Fazit von Geschäftsführerin Antje von Dewitz fällt nach drei Monaten durchweg positiv aus: „Rund 200 Euro pro Monat gibt jeder unserer Mitarbeiter alleine für den täglichen Arbeitsweg aus und produziert dabei so viel CO2 wie ein Flug von Friedrichshafen auf die Kanarischen Inseln und zurück. Mit flinc gelingt es uns, die Mobilitätskosten sowie den CO2-Ausstoß zu senken und bringt uns unserem Ziel eines umweltverträglichen „Corporate Carbon Footprint“ ein gutes Stück näher.“

Auch das BOSCH-Tochterunternehmen SoftTec in Hildesheim nutzt den Service von flinc bereits. Torsten Mlasko, Geschäftsführer der BOSCH SoftTec GmbH: „finc ist eine offene Plattform, die wir bereits seit dem vergangenen Sommer in unsere Bosch iPhone Navigation integriert haben. Da ist es natürlich ein logischer Schritt, dass auch unsere Mitarbeiter flinc nutzen. Darüber hinaus steht unter dem Namen flinc@Bosch die Einführung am gesamten BOSCH-Standort Hildesheim kurz bevor. Dort haben dann rund 3300 weitere Mitarbeiter Zugriff auf das flinc-Netzwerk, um Fahrgemeinschaften bequem und einfach zu organisieren.“

Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter http://finc.org/corporate_study, alle Informationen zur flinc-Mobilitätslösung in Unternehmen finden Sie unter <https://finc.org/corporate>.

Bei Rückfragen:

Havas Worldwide München
Stefan Zwick
Lessingstr. 11
80336 München
Tel.: +49 89 / 490 67 315
stefan.zwick@havasww.com
www.havasworldwide.de

finc AG
Am Herrschaftsweiher 11
67071 Ludwigshafen
presse@finc.org
www.finc.org

Über die flinc AG

Gemeinsam clever mobil. Im Social Mobility Network flinc geben Nutzer an, wo sie hinwollen - innerhalb weniger Sekunden schlägt flinc ihnen automatisch mögliche Mitfahrgelegenheiten vor - zum Festival, an den See oder ins Büro, überall hin. Mehr als 100.000 flincer sind heute schon clever und flexibel unterwegs.

Seit dem Start im Juli 2011 entwickelt flinc die Plattform stetig weiter, baut das Netzwerk mit neuen Partnern und neuen Funktionen aus und legt damit den Grundstein für eine vernetzte und intelligente Mobilität.

Unternehmen bietet flinc flexible, sichere und nutzerfreundliche Lösungen für die Mobilität ihrer Mitarbeiter an. flinc integriert und erweitert das Prinzip des Social Mobility Networks in die Navigationslösungen von NAVIGON und Bosch sowie das dynamische Carsharing von DriveNow, einem Joint Venture von BMW i, Mini und Sixt.

finc ist „Cool Vendor 2012“ in der Kategorie „Smart City Applications“. Als Cool Vendor zeichnet Gartner, eines der weltweit führenden Marktforschungsunternehmen, jährlich besonders richtungsweisende, zukunftssträchtige und innovative Unternehmen aus.

Wie flinc funktioniert

finc verbindet: Das Social Mobility Network flinc zeigt Freunden aus dem Netzwerk, wer wann an welchem Ort sein wird. Anders als Mitfahrzentralen, die immer noch wie schwarze Bretter funktionieren, vermittelt flinc in Echtzeit gemeinsame Fahrten mit Freunden, Bekannten und Menschen, die den gleichen Weg und das gleiche Ziel haben – mit flinc heißt es „finden statt suchen“.

finc kann Karten lesen: flinc-Fahrten starten nicht auf dem P+R-Parkplatz, sondern vor der Haustür. Die Plattform analysiert Fahrtrouten und bringt Fahrer und Mitfahrer entlang der kompletten Strecke automatisch zusammen. flinc funktioniert über Smartphones (iOS, Android) und PC, ist zudem in das NAVIGON Navigationssystem sowie die Bosch Navigation App für iPhone und iPad integriert.

fincer fahren mit Freunden: Durch persönliche Profile mit Bild und Autokennzeichen sowie der Möglichkeit, sich mit anderen Nutzern zu vernetzen und Fahrer oder Beifahrer nach der gemeinsamen Fahrt gegenseitig zu bewerten bietet flinc die zusätzlichen Sicherheitsfunktionen eines Vertrauensnetzwerks. Auf offenen oder geschlossenen Gruppenseiten der Unternehmen, Vereine und Freundeskreise finden sich Kollegen, Kommilitonen, Gleichgesinnte.

finc hilft Unternehmen und Pendlern: Für Unternehmen, die ihre Mitarbeiter sicherer, umweltfreundlicher und günstiger zur Arbeit kommen lassen wollen, bietet flinc spezielle Lösungen und Pakete an: www.finc.org/corporate.